

**A N T R A G**

**der Abg. Ralf Niedmers, Dennis Thering, David Erkalp, Silke Seif, Birgit Stöver  
(CDU) und Fraktion**

**Haushaltsplan-Entwurf 2021/2022**

**Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport**

Aufgabenbereich 272 Steuerung und Service – Amt für Innere Verwaltung und Planung

**Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Aufgabenbereich 283 Zentrale Finanzen

**Betr.: Vereinssterben im Sport verhindern – Mittel für den Bau und Umbau  
corona-konformer Umkleidekabinen bereitstellen**

Der organisierte Sport ist aufgrund des zweiten bzw. dritten Lockdowns erneut zum Erliegen gekommen. Seit Langem findet in Hamburg kein richtiger Vereinssport mehr statt. Hamburgs Sportvereine sehen sich aufgrund der Corona-Pandemie vielen Herausforderungen gegenübergestellt, die wirtschaftlichen, aber insbesondere gesundheitlichen Folgen dieses Sportlockdowns sind immens.

Bewegung ist gerade für die körperliche, motorische, psychosoziale und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen äußerst wichtig. Sportvereine spielen dabei eine sehr wichtige Rolle, so dass die Rückkehr zum Sportbetrieb unter Einhaltung von Schutz- und Hygienekonzepten für das Überleben der Vereine, sowie die Gesundheit und Entwicklung der Bevölkerung gleichermaßen essentiell ist.

Wenn Sport wieder möglich ist, benötigen die finanziell und von Austritten gebeutelten Sportvereine Unterstützung. Dies betrifft auch den Neubau bzw. den Umbau von Umkleidekabinen. Bereits vor dem zweiten bzw. dritten Sportlockdown konnten Sportvereine vielfach Umkleidekabinen nicht nutzen, wenn sie den Hygiene- und Schutzbestimmungen nicht ent-

sprachen. Nach der Pandemie wird dieser Punkt noch einmal an Bedeutung gewinnen. Zumal die Thematik auch viel präsenter im Bewusstsein der Menschen ist. Schon vor der Pandemie fehlten etwa 2,5 Millionen Euro investive Kosten für den Bau von Umkleidegebäuden (Hochbau). Dies verdeutlicht die angespannte Lage, in welcher sich die Sportvereine befinden, um den Sportvereinen in dieser schwierigen Zeit auch weiterhin unter die Arme zu greifen, sollte der rot-grünen Senat den Bau bzw. Umbau corona-konformer Umkleidekabinen mit insgesamt 2,5 Millionen Euro unterstützen. Nur so können Sportvereine die Angebote für ihre Mitglieder aufrechterhalten. Bisher haben Sportvereine weitergemacht, Neues probiert und sich als starke gesellschaftliche Kraft gezeigt. Damit sie diese Funktion auch in Zukunft ausüben können, brauchen sie die größtmögliche Unterstützung.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

Der Senat wird aufgefordert, den corona-konformen Bau und Umbau von Umkleidekabinen der Sportvereine zu unterstützen.

Zur Finanzierung ist im Einzelplan 8.1 Behörde für Inneres und Sport, Aufgabenbereich 272 Steuerung und Service – Amt für Innere Verwaltung und Planung, der Ansatz für Auszahlungen in den Jahren 2021 und 2022 um jeweils 1,25 Millionen Euro zu erhöhen.

Zur Gegenfinanzierung wird im Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft bei den Investitionen des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen der Ansatz für Auszahlungen des Programms Zent. Investition Erhaltungsmanagement in den Jahren 2021 und 2022 um jeweils 1,25 Millionen Euro abgesenkt.